

FORD und Rio Tinto: 50 Milliarden USD Deal für Elektrofahrzeuge

24.07.2022 | [Hannes Huster \(Goldreport\)](#)

Am Donnerstag gab es eine interessante Meldung des Autoherstellers Ford, der nun auch mit dem Minen-Giganten [Rio Tinto](#) arbeiten möchte, um die dringend benötigten Rohstoffe für die nächsten Jahre und Jahrzehnte sicherzustellen.

Nachfolgend ein Artikel dazu:

Ford kündigte eine Reihe von Initiativen an, um bis Ende 2023 600.000 E-Fahrzeuge und bis Ende 2026 mehr als zwei Millionen zu erreichen.

Ford geht davon aus, dass die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate für E-Fahrzeuge bis 2026 bei über 90% liegen wird, was mehr als das Doppelte des prognostizierten weltweiten Branchenwachstums bedeutet.

Ford plant, bis 2026 über 50 Milliarden US-Dollar in Elektrofahrzeuge zu investieren.

Ford erweitert sein Portfolio um Lithium-Eisen-Phosphat (LFP)-Zellen neben der bestehenden Nickel-Kobalt-Mangan (NCM)-Chemie, um mehr Kapazität zu schaffen, die Kosten zu senken und die Abhängigkeit von knappen kritischen Mineralien wie Nickel zu verringern".

Das chinesische Unternehmen Contemporary Amperex Technology Co (CATL) wird ab dem nächsten Jahr komplett LFP-Batteriepacks für die nordamerikanischen Mustang Mach-E-Modelle sowie für die nordamerikanischen F-150 Lightnings Anfang 2024 liefern.

Die beiden Unternehmen haben außerdem eine unverbindliche Absichtserklärung über eine "globale strategische Zusammenarbeit" unterzeichnet.

Ford hat bereits Verträge mit LG Energy Solution und SK On abgeschlossen, die es dem Unternehmen ermöglichen, seine Batteriekapazität bis Ende 2023 zu decken.

Das Unternehmen hat eine Reihe von Verträgen mit Bergbauunternehmen unterzeichnet, um sein Ziel für 2026 zu erreichen.

Im Bereich Nickel unterzeichnete Ford eine Absichtserklärung mit BHP Nickel West, die den Beginn einer mehrjährigen Liefervereinbarung bereits für 2025 vorsieht.

BHP erklärte, dass die Vereinbarung im Laufe der Zeit weitere Rohstoffe umfassen könnte.

Die beiden Unternehmen untersuchen auch Möglichkeiten, die Lieferketten für Batterien nachhaltiger und effizienter zu gestalten, einschließlich Möglichkeiten zur weiteren Angleichung an bewährte Verfahren und zur Erhöhung der Transparenz der ESG-Leistungen.

"Die Nachfrage nach Nickel in Batterien wird in den nächsten zehn Jahren schätzungsweise um das Vierfache steigen, vor allem, um die weltweit steigende Nachfrage nach Elektrofahrzeugen zu decken", sagte BHP Chief Commercial Officer Vandita Pant.

Ford unterzeichnete außerdem unverbindliche Absichtserklärungen mit Vale Canada, um Möglichkeiten entlang der EV-Wertschöpfungskette zu erkunden, sowie mit PT Vale Indonesia und Huayou Cobalt, um ein Drei-Wege-Nickelverarbeitungsprojekt zu erkunden, und separat eine Abnahmevereinbarung mit Huayou, die Ford insgesamt Rechte an dem Äquivalent von 84.000 Tonnen Nickel pro Jahr sichern würde.

Ford schloss auch mehrere wichtige Lithium-Verträge ab, nachdem das Unternehmen vor kurzem mit Liontown Resources ein Abkommen über das Kathleen Valley-Projekt geschlossen hatte.

Mit Rio Tinto unterzeichnete das Unternehmen eine unverbindliche Absichtserklärung über das neu erworbene Rincon-Lithiumprojekt in Argentinien, das Ford zu seinem Hauptkunden machen könnte.

Rio Tinto ist bereits Fords Hauptlieferant von Aluminium für den F-150, den weltweit ersten Pick-up-Truck mit

Vollaluminiumkarosserie.

Die Unternehmen werden zusammenarbeiten, um die Versorgung mit kohlenstoffarmem Aluminium für den Einsatz in Ford-Fahrzeugen zu verbessern, einschließlich Metall, das mit der kohlenstofffreien ELYSIS-Schmelztechnologie und aus Rios Wasserkraftwerken in Kanada hergestellt wird.

"Rio Tinto ist in einer einzigartigen Position, um mit Unternehmen wie Ford zusammenzuarbeiten, um nachhaltigere, rückverfolgbare und sichere Lieferketten zu entwickeln", sagte Alf Barrios, Chief Commercial Officer von Rio.

"Wir investieren in Materialien, die für die Energiewende benötigt werden, sowie in Technologien und Partnerschaften, um unser Geschäft und unsere Wertschöpfungsketten zu dekarbonisieren."

Ford hat mit ioneer eine unverbindliche Abnahmevereinbarung für Lithiumkarbonat aus dem Rhyolite Ridge-Projekt in Nevada ab 2025 unterzeichnet.

ioneer wird über einen Zeitraum von fünf Jahren 7000 Tonnen Lithiumkarbonat pro Jahr an BlueOval SK, das Joint Venture von Ford und SK On zur Herstellung von Batterien, liefern.

Es wird erwartet, dass Rhyolite Ridge ab der zweiten Hälfte des Jahres 2025 über einen Zeitraum von 26 Jahren 20.600 Tonnen pro Jahr an Lithiumcarbonat/Hydroxid und etwa 174.400 Tonnen pro Jahr an Borsäure produzieren wird.

Der Lithiumpreis im Rahmen der Vereinbarung wird vierteljährlich nach einer vereinbarten marktisierten Preisformel angepasst.

ioneer wird voraussichtlich bis Juni 2023 eine endgültige Investitionsentscheidung für Rhyolite Ridge treffen. Ford wird die endgültige Produktspezifikation voraussichtlich bis September 2022 genehmigen.

Ford unterzeichnete außerdem eine unverbindliche Absichtserklärung mit einem anderen potenziellen Rhyolite-Ridge-Kunden, EcoPro, und SK On, um eine Kathodenanlage in Nordamerika zu errichten.

Außerdem wurde eine unverbindliche Absichtserklärung mit Compass Minerals über die Lieferung von Lithiumhydroxid und Lithiumkarbonat aus dessen Betrieben in Utah am Großen Salzsee unterzeichnet.

Im Bereich Graphit unterzeichneten Ford und SK On eine unverbindliche Abnahmevereinbarung mit Syrah Resources über die Lieferung von aktivem Anodenmaterial aus Syrahs Vidalia-Anlage in Louisiana.

Ford und SK On werden das Produkt aus Vidalia testen und prüfen, um bis Ende Dezember ein verbindliches Abnahmeabkommen zu unterzeichnen.

Die Anlage in Vidalia mit einer Kapazität von 11.250 Tonnen pro Jahr soll bis zum Quartal Juni 2023 fertiggestellt werden.

Lisa Drake, Vizepräsidentin für EV-Industrialisierung bei Ford Model e, erklärte, dass das Unternehmen aktiv mit Partnern auf der ganzen Welt zusammenarbeitet.

"Wir werden uns in den Schlüsselmärkten und -regionen, in denen kritische Lieferungen verfügbar sind, schnell bewegen, indem wir uns mit Regierungsvertretern, Bergbauunternehmen und Verarbeitern treffen und Absichtserklärungen und Vereinbarungen unterzeichnen, die Fords ESG-Erwartungen widerspiegeln und Fords Plan untermauern, Millionen von Menschen mit Elektrofahrzeugen zu versorgen", sagte sie.

"Es ist ein sehr wettbewerbsintensives Umfeld. Diese Kooperationspartner sehen den Wert der starken Nachfrage, die wir mit außergewöhnlichen Produkten wie dem Mustang Mach-E und dem F-150 Lightning geschaffen haben, und die Stabilität, die wir in diese Beziehungen einbringen können. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen - und anderen, die wir noch nicht bekannt gegeben haben - um diese neue globale Lieferkette für Ford aufzubauen."

Fazit:

Die Sicherung von wichtigen Schlüsselrohstoffen ist das A und O für Firmen, die an der Elektrifizierung in den nächsten Jahren und Jahrzehnten beteiligt sein möchten.

FORD hatte bereits einige Deals abgeschlossen und kooperiert nun auch noch mit Rio Tinto.

Andere Autobauer müssen und werden nachziehen und je länger man wartet, desto geringer wird die

Auswahl im Markt werden!

Ich will es nicht verschreien, aber das, was wir bislang aus Deutschland in diesem Bereich gesehen haben, ist viel zu wenig! Lernt man aus den Fehlern oder rennt man blind ins nächste Unglück? Die Zeit wird dies zeigen.

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.

2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.

3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.

4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.

5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/82955--FORD-und-Rio-Tinto--50-Milliarden-USD-Deal-fuer-Elefktrofahrzeuge.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).